

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Kaufpreis 9500.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,
incl. Frangiraten 1 Thlr. 10 Sgr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Sgr.
mit Postbefreiung 12 Sgr.

Inserate
die Spalte 1 1/2 Sgr.
Anzeigen unter d. Redaktionsfach
die Spalte 2 1 Sgr.

Verleger:
E. Klemm, Universitätsstr. 22,
Korall-Comptoir Hauptstr. 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 9. März.

1872.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannisstraße 33.

Redacteur Fr. Götter.
Verantwortlicher Redacteur
Samstag von 11-12 Uhr
Sonntag von 4-5 Uhr.

Abonnementspreis für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Sonderpreis in den Sonntagen
bis 8 Uhr Nachmittags.

No. 69.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 10. März nur Vormittags bis 9 Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das 7. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum
23. d. M. auf dem Rathhause öffentlich ausgehängt. Dasselbe enthält:
Nr. 792. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesraths. Vom 1. März 1872.
Nr. 793. Gesetz wegen Einführung des Reichsgesetzes, betreffend Beschreibungen des Grund-
eigentums in der Umgebung von Hirsingen vom 21. Dezember 1871 in Elsaß-
Lothringen. Vom 21. Februar 1872.
Nr. 794. Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Hirsingen Weg und Straßburg.
Vom 26. Februar 1872.

Achtzehntes Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 8. März. Das 18. Abonnemen-
tconcert im Saale des Gewandhauses, welches am
gestrigen Abend statt fand, wurde mit der zweiten
Leonoren-Duettarie von Beethoven
eröffnet. Bei dem Abend vorher der Vorstellung
des Hübner im Theater beigewohnt hat, bei welcher,
wie gewöhnlich, die bekannte Leonoren Duettarie
Nr. 3, sowie die kleinere in E-dur gespielt wurden,
dem heute jedoch nur noch die erste Leonoren-
duettarie — dieselbe, deren Ablehnung durch die
Wiener von 1805 Beethoven veranlaßte, nach
neuen Einleitungen zu seiner Oper zu suchen —
einen vollen Blick auf das große Vier-Duett-
arrangement geben zu haben, ein Genuß, wie ihn
wird im Jahre 1840 das Gewandhausorchester
unter Mendelssohns Direction seinen Freunden
bereiten hat. Die zweite Leonoren-Duettarie wird
heute, der dritte kennt, hören, ohne über die
inigen Beziehungen überrascht zu sein, welche sie
in das letzte Werk setzen. Raum findet sich in
der einen von beiden ein Noth, welches die
andere nicht gleichfalls theilt, in keiner der beiden
Duetten kann Beethoven seine Flöten-Arie
verfehlen, deren drei Anfangstacte sich durch das
ganze Stück ziehen, hier wie dort der Trompeten-
partie hinter der Scene; bis auf dieselben Figuren
in denselben Instrumenten erstreckt sich die Über-
einstimmung. Zu sehen aber, wie Beethoven
gestaltet und verworren hat, bald in der Instru-
mentation, bald in der Verarbeitung der Gedanken,
so daß aus den gleichen Fäden verschiedene Gewebe
entstanden und bis endlich das Werk zu der
Vollendung gelangte, in der es in der dritten
Duettarie auf uns wirkt, genährt eine Gelegen-
heit den schaffenden Meister in seiner Werkstatt zu
betrachten, wie sie wohl die ganze musikalische
Literatur in fertigen Gezeiten nicht wieder bietet,
und die uns mit immer wieder neuer Bewun-
derung vor dem Ringen eines solchen Genius
erschüttert. Die Wiedergabe der Duettarie gelang
sehr gut, nicht wenig trug zu der vortheilhaften
Wirkung auch das angemessene Tempo bei, welches
im letzten Theile nicht bloß den stürmischen Schwung
des Tonbildes, sondern auch die Rechte der kleinen
Klarin., welche nichts desto weniger gleichfalls gehört
sein wollen, zur vollen Geltung gelangen ließ.
Den zweiten Theil des Concerts füllte das
Duett mit der Aufführung einer neuen Ein-
sonate (Nr. 8, H-moll) von R. B. Gade aus.
Mit der Rückgabe der in letzterer Zeit erschienenen
neuen Werke von Gade theilt auch sie die Augen
eines feingebildeten Befens. Der Weltten er-
regende Propheten, den man nach dem Erscheinen
der ersten größeren Compositionen von der Rufe
Gade's heimlich allgemein erwartete, ist auch hier
noch weniger als früher angeklungen, dafür scheidet
man aber von dem Gade'schen Werke mit dem
wichtigen, aufregungsfreien Gefühlen, welche die
wilde, angenehme Unterhaltung eines sein ge-
wöhnlichen Ranges in uns zu hinterlassen pflegt.
Unverkennbare Nähe annäherlicher Poesei neuen Ein-
sonate eingetreten — so ist das zweite Thema im
ersten Satze mit seinen schönen Modulations-
wendungen ganz unvergänglich und über das Ganze
hat sich wieder der Segen der Gade'schen Klang-
kraft ergossen. Am Schluß erhielt das Werk,
bei dessen Wiedergabe eine mehr raffinierte Auf-
fassung, namentlich im zweiten Satze, vielleicht
jünglich gewesen wäre, vielen Beifall.

gemacht haben, als eine weitere Fierde gelten kann.
Seinem Spiele sind besonders Leichtigkeit der
Bogensführung und reiche Modulation der Ten-
sion, deren Schönheit allerdings von dem In-
strument, welches Herr Schr. gebrauchte, nur wenig
unterstützt zu werden schien, nachzutragen. Der
Vortrag war durchweg verständlich phrasirt, hin und
wieder schwingend belebt und erhielt besonders im
letzten Satze durch die Energie im rhythmischen
Ausdruck ein charakteristisches Gepräge. Kleine
Intonationsdifferenzen, welche im ersten Satze die
hohen Appogios begleiteten, verschwanden im wei-
teren Verlaufe des Vortrages.

Fräul. Ahmann aus Darmen sang von Mozart
die Arie „Ecco il punto“ (Nr. 22 aus „Titus“)
und von Herrn Capellmeister Reinecke am Piano-
forte unübertrefflich schön begleitet, das „Nachtlied“
von F. Mendelssohn und Schumanns „Schöne Wiege
meiner Liden“. Eine angenehm klingende, man-
samerliche Mezzosopranstimme, die durch eine gute
Schulung zur allerzweckmässigen und fähigen Ver-
mittlung der zu singenden Tongebirde heran-
gebildet erscheint, natürlich einfache Auffassung
und correcter Ausdruck bilden die Ausdrucks-
kräfte, welche Fräul. Ahmann zu einer überall will-
kommenen Sängerin gemacht haben und ihr auch
gestern von Seiten des Gewandhauspublicums,
besonders nach dem mit Wärme gehaltenen Vor-
trage des Schumann'schen Liedes eine sehr freund-
liche Aufnahme bereitet.

Dr. Hermann Kreyßmar.

Die Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der
Luzerkirche wird fortwährend so stark besucht, daß man
besonders in den Mittagsstunden nur mit großer Mühe
Platz finden konnte. Ungewöhnlich ist das schöne Unter-
nehmen des Herrn Jaun eines von großer, doppelter
Wichtigkeit Bedeutung. Man findet dort die charak-
teristischsten Gegenstände der Natur oder 5 Welttheile in
malerscher Schönheit, die erhabenen Ausdrucksformen
aller Culturen und Völker in überraschendem Neben-
einander zu klaren Vergleichungen geboten. Durch 2000
Kammern regiert sich die interessante Abwechslung,
führt von Überraschung zu Überraschung. Wir sprechen
unsere Uebersetzung aus, wenn wir sagen, daß Jeder,
der Zeit und das geringe Entree zur Verfügung hat,
und die Ausstellung nicht besucht, eine Sünde an sich
selbst begeht.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die
Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 6. März. | in | am 6. März. |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Brüssel | + 6,8 | Bilbao | + 13,0 |
| Grünigen | + 4,3 | Madrid | + 7,9 |
| Greenwich | + 10,1 | Palermo | + 11,6 |
| Valentia (Ir- land) | + 11,1 | Napel | + 9,8 |
| Havre | + 8,0 | Rom | + 9,8 |
| Brest | + 8,8 | Florenz | + 10,0 |
| Paris | + 7,5 | Bern | + 1,2 |
| Lyon | + 10,0 | Petersburg | + 0,9 |
| Bordeaux | + 9,8 | Helsingfors | + 1,1 |
| Marseille | + 10,8 | Haparanda | + 4,2 |
| Toulon | + 7,0 | Stockholm | + 3,2 |
| Barcelona | + 14,0 | Leipzig | + 2,0 |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und
andern Nachrichten um 8 Uhr Morgens

| in | am 6. März. | in | am 6. März. |
|------------|-------------|----------|-------------|
| Mamel | + 0,2 | Kreuzau | + 0,2 |
| Königsberg | + 0,5 | Dresden | + 0,5 |
| Danzig | + 1,5 | Bautzen | + 1,8 |
| Posen | + 2,0 | Chemnitz | + 1,0 |
| Posen | + 1,1 | Köln | + 2,0 |
| Stettin | + 1,6 | Triest | + 1,2 |
| Berlin | + 2,5 | Münster | + 2,2 |

Am Sonntage Lätare predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann,
8 Uhr Heide,
Abends 6 Uhr Hr. M. Salentiner,
St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Dinkau,
8 U. Heide bei sämmtlichen
Herren Geistlichen,

Nr. 795. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe.
Som 8. Februar 1872.
Nr. 796. Ernennungen von Generalkonsulen, Konsulen und Vizekonsulen des Deutschen Reichs.
Nr. 797. Die Ertheilung des Frequatur an einen Königl. spanischen Konsul in Göttingen.
Leipzig, den 7. März 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. April d. J. an das Schul-
geld für die II., III., IV. und V. Bürgerklasse nach dem einheitlichen Satze von
Sechs Thaler jährlich für eine jede Classe erhoben werden wird.
Leipzig, am 4. März 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wittich, Ref.

Bekanntmachung.

Die von uns am 8. vor. Mts. zur Verpachtung versteigerten Wiesen und zwar Abtheilung 2
der alten Pfingstwiesen in 2 Parzellen, sowie ein Feldstück sind den Höchstbietern zugeschlagen worden
und es werden daher die übrigen Bieter in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen ihrer Gebote
hiermit entlassen.
Leipzig, am 7. März 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.

Mittags 1/2 12 Uhr Hr. M. Suppe,
Beszer 2 Uhr Hr. Cand. Böhm,
Früh 9 Uhr Hr. M. Rerbad,
Abends 6 Uhr Hr. M. König,
Früh 9 Uhr Hr. Rat. Wegel,
Beszer 2 Uhr Hr. Rat. Viehste,
Früh 9 Uhr Hr. D. Baur,
Abends 6 Uhr Hr. Cand. Wegel vom
Pred.-Coll.
St. Petri:
St. Pauli:
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brockhaus,
Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Frommhold
vom Pred.-Berein zu St. Johannis,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Hr. Rat. Franzschel,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus)
Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreppert,
luth. Kirche: Früh 7 Uhr H. Reife mit Altar-
rede, 9 Uhr Predigt und Gesang,
11 Uhr H. Reife, 4 Uhr Fasten-
predigt und hl. Segnung,
deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in
der 1. Bürgerkirche, Predigt durch
Herrn Dr. Hege,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. Rat. Viehste.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottes-
dienst; Predigt: Hr. Pastor Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Com-
munion, Beginn der Beichte 1/9 Uhr; Predigt:
Hr. Pastor Dr. Seidel.

British and American Church-Service.
1Vth. Sunday in Lent, March 10th.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, 10.30, am. Evening, 6.30, pm.

Montag: Nicolai. Abds. 6 U. Hr. M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,
Hr. Rat. Franzschel, Offenbarung
Johannes 1. 1. 1. 1.
Mittwoch: Nicolai. Kirche früh 7 Uhr Beichte bei
sämmt. Herren Geistlichen, 1/8 Uhr
Predigt: Hr. D. Heide,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abds 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde
(24. Psalm), Herr Cand. Jäger vom Pred.-Coll.

ESCHNER:
Herr M. Salentiner und Herr M. Lampadius.
Heute Nachm. 1/2 11. Beistand in der Thomaskirche.

STETTE:
Heute Nachmittags 1/2 11 Uhr in der Thomaskirche:
Crucifixus (Stimmig), von A. Voith.
Mein Gott, warum hast Du mich verlassen,
von E. F. Richter.
(Die Letzte der Notetten sind an den Eingängen
der Kirche für 1 Sgr. zu haben.)

LISTE DER GEBRAUCHTEN.
Som 1. bis mit 7. März.
a) Thomaskirche:
1) E. Th. Müller, Kaufmann hier, mit
Igr. A. Graßler, Bürgers und Schnei-
demeisters hier Tochter.
b) Nicolai-Kirche:
1) W. E. D. Boigt, Dr. u. Gastwirth hier, mit
Igr. D. E. J. Leibhold, Bürgers und
Gastwirths hier Tochter.

LISTE DER GEBRAUCHTEN.
Som 1. bis mit 7. März.
a) Thomaskirche:
1) P. Franke's, Bürgers, Kaufmanns und
Stadttrahs Sohn.

- 2) W. H. Kausch, Weichselnsfeld Tochter.
- 3) J. P. R. Boerisch, Dr. u. Kaufmanns L.
- 4) H. W. Simon, Bürgers, Kaufmanns und
Inhabers eines Leinwandgeschäfts Sohn.
- 5) E. B. Terst, Dr. u. Productenhandlers S.
- 6) E. F. W. Pfannenschmidt, Bürgers und
Kaufmanns Sohn.
- 7) F. W. Sonntag, Pfandleihers Tochter.
- 8) F. W. Neumann, Canzlei-Secretairs des
Raths-Ober-Handelgerichts Sohn.
- 9) E. G. H. Driehs, Maurers Tochter.
- 10) H. A. E. Boettge's, Schriftsetzers Sohn.
- 11) H. W. Brands, Cigarrenmachers Sohn.
- 12) R. Geiers, Kaufmanns Sohn.
- 13) A. R. Finne's, Marktellers Tochter.
- 14) F. W. Raegers, Schreibers Tochter.
- 15) J. F. Conrad's, Bürgers und Stein-
schrämers Sohn.
- 16) G. A. Trapps, Schneiders Sohn.
- 17) J. W. D. Kühn's, Zimmermanns L.
- 18) E. A. Friedrich, Modellirers Sohn.
- 19) E. J. Dieke's, Kaufmanns Sohn.
- 20) H. R. Lüders, Agentens Sohn.
- 21) E. Schürers, Polzeibieners Tochter.
- 22) H. J. Vlands, Buchbindereibehlers Sohn.
- 23) G. E. Lindners, Zimmermanns Sohn.
- 24) E. A. Schumann, Marktellers Tochter.
- 25) F. A. Morgenroth's, Handarbeiters L.
- 26) E. J. Geys, Instrumentmachers Tochter.
- 27) E. A. Saupers, Zimmermanns Tochter.
- 28) F. G. Herzogs, Polzeibieners Tochter.
- 29) E. F. Säuers, Postbureaubieners Sohn.
- 30) F. W. H. Schille's, Handarbeiters Sohn.
- 31) F. W. Schwarzb's, Schriftsetzers Tochter.
- 32) F. H. Zimmermanns, Bürgers und
Fleischermehlers Sohn.
- 33) F. W. Domhardt's, Schuhmachers Sohn.
- 34) A. Hantschmanns, Dr. u. Sattlers L.
- 35) E. W. Felders, Tischlers Tochter.
- 36) F. Th. Lauter's, Cigarrenmachers Sohn.
- 37) F. E. Starke's, Feldweibels im 8. Inf.-
Regiment Nr. 107 Tochter.
- 38) E. A. F. Hahne's, Kaufmanns Tochter.

- 1) Nicolai-Kirche:
a) G. A. Diemecke's, Bürgers und Cigarren-
händlers Tochter.
b) H. Frielings, Dr. u. Kaufmanns S.
c) E. A. Tierch, Dr. u. Kaufmanns L.
d) E. J. Gerbe's, Bürgers und Verlags-
Buchhändlers Tochter.
e) F. H. G. Wagners, Tischlers Tochter.
f) E. D. Kreuzmanns, Arbeiters an der
Leipzig-Dresdener Eisenbahn Tochter.
g) E. A. W. Schlimpers, Kaufmanns Sohn.
h) J. E. A. Müllers, weill. verabschiedeten
Ober-Signallisten Sohn.
i) E. H. A. Dähne's, Expedientens beim
rätischen Rathhause Sohn.
j) E. W. Wendels, Schlossers Sohn.
k) E. A. Rehms, Arbeiters an der Leipzig-
Dresdener Eisenbahn Sohn.
l) F. W. Regioh's, Handarbeiters Tochter.
m) F. J. Weiske's, Hausmachers Sohn.
n) J. H. D. Dehlschlägers, Kaufmanns L.
o) D. B. Böhm's, Deponens der Gesell-
schaft „Tunnel“ Sohn.
p) G. A. Schirmer's, Buchhändlers Sohn.
q) E. W. Koss, Betriebs-Inspectors der
Leipzig-Dresdener Eisenbahn Sohn.
r) Ein unehel. Knabe.
s) Ein unehel. Mädchen.

Tageskalender.
Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Boden-
tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben
von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags